

DIE LINKE Duisburg, Gravelottestr.28, 47053 Duisburg

Fraktion DIE LINKE. im Bundestag
Fraktionsvorstand
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Gravelottestr. 28
47053 Duisburg

Telefon 02 03 / 98 52 41 99

kreisverband@dielinke-du.de
www.dielinke-duisburg.de

Stadtsparkasse Duisburg
IBAN: DE04 3505 0000 0227 0063
68
BIC: DUIDE33XXX

Duisburg, 27.10.2022

Kundgebung mit Sahra Wagenknecht am 18.11.22 in Duisburg

Sehr geehrte Genossinnen und Genossen.

Bezüglich der Kundgebung mit Sahra Wagenknecht in Duisburg bitten wir den Bundestagsfraktionsvorstand um eine Entscheidung.

Begründung:

Im Vorfeld der Kundgebung gab es am 27.09.22 ein Telefonat zwischen Christian Leye und unserem Kreissprecher Matthias Brachvogel, in dem Christian Leye den Plan kundtat Sahra Wagenknecht zu einer Kundgebung nach Duisburg zu holen und darum bat in die nächste Kreisvorstandssitzung eingeladen zu werden. Schon im Telefonat sagte er inhaltlich: „Dem Kreisverband Duisburg entstehen keine Kosten, Organisation und Arbeit, da die Veranstaltung extern organisiert werde.“

Die Kreisvorstandssitzung fand dann am 04.10.22 statt, Christian Leye war via Zoom dazu geschaltet und stellte sein Anliegen vor. Aufgrund unserer Vorerfahrungen aus dem Jahr 2021 haben wir unsere Kritik an der Kundgebung und Sahra Wagenknecht geäußert und wie 2021 deutlich gemacht, dass wir diese Kundgebung für keine gute Idee halten. Im Jahr 2021 hatten wir uns im Kreisvorstand nach dem Erscheinen des Wagenknecht-Buches für eine Kundgebung mit Janine Wissler entschieden, dennoch hatte uns Christian Leye als Landessprecher NRW dann doch eine Kundgebung mit Sahra Wagenknecht zusätzlich in der Landesgeschäftsstelle ohne unser Wissen und Votum in den Kalender eintragen lassen. Wir waren aufgrund der Streitigkeiten unter Druck und mussten dann eine Mitgliederversammlung im Juli 2021 darüber entscheiden lassen. Die Mitgliederversammlung votierte dann mehrheitlich gegen die Kundgebung mit Sahra Wagenknecht.

Das ist der Hauptgrund, warum wir uns jetzt dazu entschieden haben keine Abstimmung im Kreisvorstand über die Kundgebung durchzuführen. Letztendlich kam Christian Leyes Ansage und „Angebot“ so bei uns an, dass es sowieso keine Rolle spielt, ob wir darüber abstimmen oder nicht, weil die Veranstaltung extern finanziert und organisiert wird und somit ohne Mithilfe und personelle

und sonstige Ressourcen des Kreisverbandes Duisburg so oder so stattfinden wird. Wirklich niemand im Kreisvorstand hat die Motivation, die Energie und die Kraft wie im Jahr 2021 die Situation weiter eskalieren zu lassen und den Kreisverband noch mehr zu schwächen, als es aufgrund der vielen Streitigkeiten sowieso schon der Fall war und ist. Diese ständigen Streitigkeiten, bekanntlich 2021 mitten im wichtigen Bundestagswahlkampf, haben dem Kreisverband und der Partei geschadet, Zeit und Energie gekostet und es sind auch viele Genoss:innen ausgetreten. Cristian Leye bat lediglich darum, dass „der Kreisvorstand der Kundgebung keine Steine in den Weg legen solle“. Dies wurde, siehe angehängtes Protokoll, auch im Protokoll als Beschluss festgehalten.

In einer E-Mail vom 25.10.22 an die Kreissprecherin Helena Hayer und den Kreissprecher Matthias Brachvogel äußerte Christian Leye seine Bedenken bezüglich der in den sozialen Medien und bei WhatsApp auch von Teilen des Kreisvorstandes geäußerte Kritik und forderte den Kreisvorstand nun dazu auf eine Entscheidung darüber zu treffen, ob die Kundgebung stattfinden soll oder abgesagt wird (siehe angehängte E-Mail).

In unserem Verständnis von der Arbeit eines Kreisvorstandes und auch der Rolle der Kreisvorstandsmitglieder ist klar: Wir müssen alle Parteimitglieder vertreten, was bei zunehmenden inhaltlichen Diskrepanzen immer schwieriger wird, und auch SCHADEN von der Partei abwenden. Das war ein Grund, siehe oben, warum wir uns für eine Nichtabstimmung bei einer sowieso bereits geplanten und finanzierten Kundgebung entschieden haben. Aus unserer Sicht ist diese Kundgebung in der Außenwahrnehmung unserer Partei sowieso ein Fehler, egal ob sie stattfindet oder abgesagt wird. Der Schaden ist bereits eingetreten.

In unserem Demokratieverständnis sind wir aber nicht die Ebene, in der wir als Kreisvorstand darüber entscheiden müssen, ob die Kundgebung am 18.11. mit Sahra Wagenknecht stattfindet oder abgesagt wird. Christian Leye wollte diese Kundgebung und der Bundestagsfraktionsvorstand oder die Bundestagsfraktion hat diese Entscheidung getroffen und ist die Ebene, in der nun über ein Stattfinden oder eine Absage der Kundgebung entschieden werden muss.

Um diese Entscheidung möchten wir euch daher bitten, auch um weiteren Schaden abzuwenden.

Duisburg, den 27.10.2022

Mit solidarischen Grüßen,



Helena Hayer
Kreissprecherin
DIE LINKE Duisburg



Matthias Brachvogel
Kreissprecher
DIE LINKE Duisburg

Anhang:

Protokoll der Kreisvorstandssitzung vom 04.10.22

E-Mail von Christian Leye bzgl. Absage der Kundgebung vom 25.10.22

Protokoll der Kreisvorstandssitzung vom 04.10.2022

Anwesende: gesKV ab 18:00 Uhr: Helena, Matthias, Markus, Sarah, via Zoom: Türkan Tim, Marcel, als OV-Sprecher: Julien

Gast: Christian Leye (Zoom), Ergün

Abwesend: Jana. Oven: Jörg, Jan, Detlef H., Mirze, Carmen

Tagesleitung: Matthias

ProtokollantIn: Markus

TO-Nr.	TO	Inhalt	Beschluss
1	Begrüßung und Beschluss über die Tagesordnung (Zeitplan)	Matthias eröffnet die Sitzung und stellt die TO vor. Christian Leyes Anliegen wird im TOP 3 vorgezogen	Angenommen
2	Genehmigung der Protokolle, sowie Beschlusskontrolle	Lagen vor.	Angenommen
3	Aktuelles Christian Leyes Anliegen	<p>Christian stellt sein Anliegen vor. Sahra Wagenknecht wird NRW besuchen und auch, so das Angebot, eine Kundgebung in Duisburg machen. Termin: Wahrscheinlich zwischen dem 17.11. – 19.11. Sobald es belastbare Fakten gibt, kommt Christian wieder auf uns zu. Christian bittet um ein Votum des Kreisvorstandes.</p> <p>Eine kurze von Matthias moderierte Diskussion findet statt, wobei klar ist, dass die Fronten zwischen pro und contra Sahra Wagenknecht verhärtet sind. Da die Veranstaltung extern organisiert und finanziert wird und somit so oder so durchgeführt werden kann, wurde ein Kompromiss vorgeschlagen. Weiterhin sind auch in der Mobilisierung zu anderen Veranstaltungen sowieso kaum Mitglieder aktiv. Eine Abstimmung</p>	<p>Kompromiss wird zur Abstimmung gestellt.</p> <p>Der Kreisvorstand kann die Kundgebung nicht personell und organisatorisch begleiten, wird aber wie von Christian gebeten auch keine Steine in den Weg legen. Weiterhin wird die Kundgebung im Kreisverband, wie es für andere Veranstaltungen gilt, beworben</p>

Protokoll der Kreisvorstandssitzung vom 04.10.2022

	<p>a) aus der Geschäftsstelle (E-mails, Anrufe, akut zu erledigendes etc.) (Markus)</p>	<p>war somit nicht erforderlich und zielführend.</p> <p>a) Einladung zum Kreisparteitag 12.11. ist via Newsletter und postalisch versendet worden.</p> <p>Markus ist bis zum 10.10. abwesend.</p> <p>Der Anruf bzgl. der Werbebande bei den Sportfreunden Walsum hat sich mit Hilfe des OV Walsum geklärt.</p> <p>Wichtige Termine vorab:</p> <p>08.10. 11-16 Uhr Infostand vor dem Forum Duisburg. Verbunden mit „Mietenstopp“.</p> <p>09.10. 15-19 Uhr Zweites Fest für Alle im Böninger.</p> <p>Beim letzten Fest waren nur Birane und Markus da. Es müssen, da Markus nicht da ist, Leute gefunden werden, die Birane helfen.</p> <p>Planungen Standpunkt:</p> <p>Markus hat die Redaktionstermine jetzt fixiert. Ab Mitte Oktober geht es los und auch die Fraktion ist bereits informiert. Auslieferung Ende November/Anfang Dezember. Auflage 3.000 Stück.</p>	<p>a)</p> <p>Jörg sieht sich die Bande an und die Sportfreunde Walsum senden uns ein Angebot. Darüber wird dann im Oktober erneut zu sprechen zu sein.</p> <p>Markus packt Material. Rest steht noch bei Felix im Keller. Marcel und Ergün kümmern sich um den Stand.</p> <p>Material (Pavillon, Tische, etc.) steht im Wintergarten. Birane hat hier „den Hut auf“.</p>
	<p>b) Berichte aus den Gremien (Ratsberichte,</p>	<p>b) Die neue Sitzungsrunde hat gerade erst begonnen. Nächste</p>	<p>b) -</p>

Protokoll der Kreisvorstandssitzung vom 04.10.2022

	etc.) c) Sonstiges Aktuelles und Berichte	Ratssitzung ist im November. Kurze Kritik an der mangelhaften Beteiligung an der Aktion vor der letzten Ratssitzung. c.) -	
4	OV-Reform	Fällt mangels Beteiligung aus	Konzepte zur OV-Reform und Ausbildungs- /Fortbildungskonzept müssen erarbeitet und mit der Einladung zum nächsten KPT versendet werden. (Siehe 5)
5	Termine	22.10. Demo der Gewerkschaften Verdi, NGG und der IG BAU in Düsseldorf "Genug ist genug". 12.11. Kreisparteitag To Do: OV Konzept muss überarbeitet werden (Matthias/Markus) Bildungskonzept muss erarbeitet werden (Julien/Markus) Fragestellung "Quo vadis DIE LINKE?" Soll der KV ein Thesenpapier zum Zustand der Partei schreiben und einbringen?	Entscheidung über Thesenpapier wurde in die nächste Sitzung geschoben.
6	Sonstiges	-	-

Die Sitzung endete heute um 19:48 Uhr

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: Leye Christian MdB-intern <christian.leye.mdb@bundestag.de>

An: "helena.hayer@dielinke-du.de" <helena.hayer@dielinke-du.de>, "matthias.brachvogel@dielinke-du.de" <matthias.brachvogel@dielinke-du.de>

Datum: 25.10.2022 16:10 CEST

Betreff: Veranstaltung mit Sahra in Duisburg

Liebe Helena, lieber Matthias,

ich habe in den zurückliegenden Tagen den Schriftverkehr über den internen WhatsApp-Verteiler des Kreisverbandes betreffend der jüngsten Diskussionsbeiträge von Sahra aufmerksam verfolgt. Um es ganz offen zu sagen: Bei mir verfestigt sich der Eindruck, dass es bei einigen Genossinnen und Genossen einen wachsenden Unwillen im Hinblick auf Sahra und die Veranstaltung am 18.11. gibt.

Wie ich ja deutlich gemacht habe, soll die Veranstaltung unserem Kampf für die Entlastung der Lohnabhängigen und Abgehängten in Duisburg dienen.

Sollten einzelne Mitglieder der Partei es für angemessen halten, ihren Unwillen gegen die Veranstaltung zu äußern durch ihre Teilnahme an öffentliche Aktionen gegen die Veranstaltung beziehungsweise durch Äußerungen in (sozialen) Medien, wäre diesem Ziel wohl kaum gedient. Im Gegenteil. Vielmehr bestünde die Gefahr, unser aller Ansehen, nicht zuletzt euer Ansehen als Kreisvorsitzende, erheblich zu beschädigen. Das gilt nicht zuletzt deshalb, weil mit erheblicher Medienberichterstattung über die Veranstaltung zu rechnen ist.

Deshalb muss ich Euch nochmal bitten, mir mitzuteilen, ob Ihr es so einschätzt, dass diese Veranstaltung gewünscht ist - und auch wie ihr Euch diesbezüglich positioniert. Ansonsten müssten wir zu Schadensbegrenzung zeitnah entsprechende Schritte ergreifen.

Mit solidarischen Grüßen und der Bitte um zeitnahe Rückmeldung

Christian Leye

Lieber Christian,

Auf Deine E-Mail vom 25.10.22 möchten wir folgt Stellung nehmen:

1. Ohne die Vorgeschichte weiter als nötig auszubreiten, die Dir ebenfalls bekannt ist, erinnern wir an Dein Angebot und den Ablauf der Kreisvorstandssitzung, der Du per Zoom zugeschaltet warst. Der Kreisvorstand hat keine Abstimmung über die Kundgebung durchgeführt, weil wir in dieser Gemengelage und dem tiefen Riss der durch die Mitgliedschaft geht jede Entscheidung für oder gegen eine Kundgebung für schädlich gehalten haben.
2. Die Kundgebung wurde auf der Ebene der Bundestagsfraktion und von Dir forciert. Sie wird auf dieser Ebene organisiert und auch finanziert. Dementsprechend sehen wir in der Folge
3. Die Bundestagsfraktion als die Ebene an, die hier die Verantwortung und die Entscheidungshoheit übernehmen muss, darüber auch eine Entscheidung zu treffen, ob die Kundgebung mit Sahra stattfindet oder nicht.

Im Übrigen solltest Du nach den Ereignissen im Kreisverband Duisburg im Jahre 2021 über genügend Selbstreflektion verfügen und hättest einschätzen können müssen, wie wir und der größte Teil unserer Mitgliedschaft auf ein Kundgebungsangebot reagieren werden. Unsere Kritik an dieser Kundgebung haben wir in der Kreisvorstandssitzung sehr deutlich gemacht. Aufgrund des Dilemmas der Lage der Partei auch in Duisburg haben wir beschlossen, hier gar keinen Beschluss zu fällen und der Dinge ihren Lauf nehmen zu lassen, um nicht zielführende Streitereien wie in 2021 zu vermeiden.

Wir möchten Dich daher freundlichst bitten, unseren Beschluss fällten wir im Blick auf maximale Schadensbegrenzung für die gesamte Partei und ihrer ohnehin schon demotivierten, frustrierten und kaum mehr mobilisierbaren Mitglieder, unser Vorgehen auch zu akzeptieren.

Weiterhin und abschließend finden wir es keinen guten Stil die Verantwortung, einen Schaden und einen Ansehensverlust für diese Kundgebung, die Du schließlich wolltest, dem Kreisvorstand zuzuschieben.

Mit freundlichen Grüßen,

Helena Hayer

Matthias Brachvogel

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Von: Wagenknecht Sahra <sahra.wagenknecht@bundestag.de>

An: kreisverband@dielinke-du.de <kreisverband@dielinke-du.de>; helena.hayer@dielinke-du.de <helena.hayer@dielinke-du.de>; matthias.brachvogel@dielinke-du.de <matthias.brachvogel@dielinke-du.de>; Leye Christian <christian.leye@bundestag.de>

CC: Amira Mohamed Ali MdB <amira.mohamedali@bundestag.de>; Bartsch Dietmar <dietmar.bartsch@bundestag.de>; Jan Korte MdB <jan.korte@bundestag.de>; Ferschl Susanne <susanne.ferschl@bundestag.de>; Loetzsch Gesine <gesine.loetzsch@bundestag.de>; Gohlke Nicole <nicole.gohlke@bundestag.de>; Ali Al-Dailami, MdB <al-dailami@bundestag.de>; Reichinnek Heidi <heidi.reichinnek@bundestag.de>; Pau Petra <petra.pau@bundestag.de>; Wübler Janine <janine.wissler@bundestag.de>; martin.schirdewan@ep.europa.eu <martin.schirdewan@ep.europa.eu>

Gesendet: Freitag, 4. November 2022 um 18:02:58 MEZ

Betreff: Veranstaltung am 18. November in Duisburg

Lieber Christian, liebe Genossinnen und Genossen,

leider muss ich euch mitteilen, dass ich für die geplante Veranstaltung am 18. November in Duisburg nicht mehr zur Verfügung stehe. Ich bedauere das sehr. Protest gegen die unsoziale Politik der Ampel ist meines Erachtens dringend notwendig. Dafür, dass er von links organisiert und nicht den Rechten überlassen wird, wollte ich auch in Duisburg beitragen.

Allerdings wurde mir jetzt ein Brief weitergeleitet, den die Kreisvorsitzenden der Linken Duisburg Anfang der Woche an den Vorstand der Bundestagsfraktion geschrieben haben. Daraus geht hervor, dass die Kreisvorsitzenden die Kundgebung ausdrücklich für einen Fehler halten und davon ausgehen, dass der Partei dadurch Schaden entsteht. Und sie bitten den Fraktionsvorstand, darüber zu entscheiden, ob die Kundgebung unter diesen Voraussetzungen dennoch stattfinden soll.

Bemerkenswert ist auch die Adressierung des Schreibens: es ist ausschließlich an den Fraktionsvorstand geschickt worden, nicht aber an mich als eingeladene Rednerin oder an Christian Leye als zuständigen Abgeordneten, der die Veranstaltung in seinem Wahlkreis mitorganisiert. Wenn seitens der Kreisvorsitzenden nicht einmal Kommunikation mit mir erwünscht ist, gilt das für eine gedeihliche Zusammenarbeit augenscheinlich noch viel weniger.

Ehrlich gesagt, ein solches Schmierentheater möchte ich mir nicht antun. Ich habe genügend Einladungen und auch sonst genügend zu tun, ich muss mein Zeitbudget nicht mit Auftritten füllen, die seitens der Verantwortlichen der Partei vor Ort ausdrücklich unerwünscht sind. Und ich möchte auch dem Fraktionsvorstand die Entscheidung über das Staffinden oder die Absage dieser Veranstaltung ersparen, weil das wieder die hinlänglich bekannten Kontroversen auslösen dürfte, über die dann in der Presse freudig berichtet wird. Ich betrachte das Schreiben der Kreisvorsitzenden der Duisburger Linken als Ausladung und streiche damit diesen Termin aus meinem Kalender.

An dieser Stelle möchte ich dennoch allen Genossinnen und Genossen, die an der Vorbereitung gearbeitet haben, herzlich danken. Ich weiß aus Mails und Rückmeldungen vor Ort, dass sich zahlreiche Mitglieder unserer Partei und auch Bürgerinnen und Bürger auf die Kundgebung gefreut haben. Dass sie nun enttäuscht sein werden, tut mir sehr leid. Ich bitte um Euer Verständnis, dass die Durchführung der Veranstaltung unter den geschilderten Umständen leider beim besten Willen nicht möglich ist.

Solidarische Grüße,

Sahra Wagenknecht

Dr. Sahra Wagenknecht, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030-227-72153
Fax 030-227-76153
sahra.wagenknecht@bundestag.de
www.sahra-wagenknecht.de